

Buchvorstellung in der ÖNK

„Europäisches Erbrecht“ und „Die Entwicklung des Zivilprozessrechts in Mittel- und Südosteuropa seit 1918“

Am 1. Februar wurden diese beiden Werke in der Österreichischen Notariatskammer präsentiert. Nach einer Begrüßung durch Präsident Univ.-Doz. DDr. Ludwig Bittner und einer Einführung durch o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. Walter Rechberger fesselte Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Geimer, Honorarprofessor an der Universität München, mit seinem Festvortrag „Gedanken zur europäischen Rechtsentwicklung. Zwischen Donaumonarchie und Europäischer Union“ die rund einhundert Gäste.

Gerte Reichelt, Walter H. Rechberger (Hrsg.)
Europäisches Erbrecht

Der Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und die Vollstreckung von Entscheidungen und öffentlichen Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses [KOM(2009) 154 endgültig] enthält ein in sich geschlossenes Konzept für die Lösung grenzüberschreitender Erbrechtsfälle innerhalb der Europäischen Union mit nicht unbeträchtlichen Auswirkungen auf die Rechtspraxis in Österreich. Der Band soll nicht nur den Diskussionsprozess, den die Veröffentlichung des genannten Verordnungsvorschlags ausge-

löst hat, bereichern, sondern auch dazu beitragen, das Problembewusstsein all jener zu schärfen, die mit der Gestaltung der künftigen europäischen und nationalen Regelungen im Bereich des internationalen Erb- und Erbrechts befasst sind oder diese in der Praxis werden anwenden müssen.

Mit Beiträgen von:

Reinhold Geimer (München), Erik Jayme (Heidelberg), Lajos Vékás (Budapest), Anantol Dutta (Hamburg), Thomas Traar (Wien), Christian Kohler (Saarbrücken)

Walter H. Rechberger (Hrsg.)

Die Entwicklung des Zivilprozessrechts in Mittel- und Südosteuropa seit 1918

Die 1898 für den cisleithanischen Teil der Donaumonarchie in Kraft getretene österreichische Zivilprozessordnung prägt bis heute das Zivilverfahrensrecht der Nachfolgestaaten der k.u.k. Monarchie.

Der Band gibt einen Einblick in die Entwicklung des jeweiligen Zivilprozessrechts seit 1918 und gewährt einen Aus-

blick auf zukünftige Tendenzen. Weiters wird auch die Entwicklung in jenen Rechtsordnungen dargestellt, die auf der der österreichischen nur zum Teil nachgebildeten ungarischen ZPO aus 1911 beruhen.

Ein spannender Streifzug durch mehr als 100 Jahre Zivilprozessrecht in Mittel- und Südosteuropa.

Mit Beiträgen von:

Andreas Konecny, Wien, Nicolò Trocker, Firenze (Florenz), Vesna Rijavec, Maribor (Marburg/Drau), František Zoulik und Bohumil Dvoák, Praha (Prag), Fryderyk Zoll, Krakow (Krakau), Volodymyr Kossak, Lviv (Lemberg), Miklós Kengyel, Pécs (Fünfkirchen), Alan Uzelac, Zagreb (Agram), Petra Pribelská, Trnava (Tyrnau), Meliha Povlaki, Sarajevo.



Mag. Jan Sramek, Jan Sramek Verlag, o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. Walter H. Rechberger, Vorstand des Instituts für Zivilverfahrensrecht und Leiter der Abteilung Rechtsvorsorge und Urkundenwesen des Forschungsinstituts für Rechtsentwicklung der Universität Wien, Univ.-Prof. Dr. Gerte Reichelt, Forschungsgesellschaft Kunst&Recht, Universität Wien, Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Geimer, Honorarprofessor an der Universität München, Notar a.D. Univ.-Doz. Mag. DDr. Ludwig Bittner, Präsident der Österreichischen Notariatskammer

Symposium Privatstiftung

In Kooperation mit der Kammer der Wirtschaftstreuhandveranstaltete die Österreichische Notariatskammer im Wiener Oktogon ein Symposium zum Thema Privatstiftung.

Dabei wurde das Thema von drei unterschiedlichen Zugängen beleuchtet – aus der Sicht des Steuerberaters, des Notars und der Bank Austria.

Nach einer Begrüßung und einleitenden Worten durch die jeweiligen Kammerpräsidenten DDr. Ludwig Bittner und Mag. Waltraud Mäder-Jaksch sowie von Dr. Rainer Hauser, einem Vorstandsmitglied der UniCredit Bank Austria AG, wurde das Podium für die drei Referenten geöffnet.

Zu aktuellen Themen im Kontext der Privatstiftung sprachen der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Christian Ludwig, der Notar und Präsident der Österreichischen Notariatsakademie, Dr. Michael Umfaher, sowie Walter Wagner, Direktor und Leiter des Family Office, Bank Austria Private Banking. Nach diesen drei divergenten Auslegungen standen die Vortragenden dem Publikum für Fragen zur Verfügung.

Im Anschluss lud die Bank Austria zu ei-

nem Buffet ein, um das Symposium in angenehmer Atmosphäre ausklingen zu lassen.

DP



Dr. Christian Ludwig, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Univ.-Doz. Mag. DDr. Ludwig Bittner, Präsident Österreichische Notariatskammer, Mag. Waltraud Mäder-Jaksch, Präsidentin Kammer der Wirtschaftstreuhandveranstalter Wien, Dr. Michael Umfaher, Notar, Präsident Österreichische Notariatsakademie, Walter Wagner, Direktor, Leiter Family Office, Bank Austria Private Banking, Dr. Rainer Hauser, Mitglied des Vorstandes UniCredit Bank Austria AG